

Vater unser

Vater unser - Lieber Vater, geliebter Vater - in tiefer Verbundenheit, grenzenlosem Vertrauen gesprochen. Es ist ein Ruf radikaler Nähe.

geheiligt werde dein Name – dein gesamtes Wesen, dein ewiger Ruf, deine aktive und lebendige Gegenwart in der Welt – jede Handlung widerspiegelt Deine Gegenwart – jede Entscheidung, jeden Herzschlag.

Dein Reich komme - deine dynamische gegenwärtige Herrschaft, die sich unmittelbar in meinem eigenen Wesen manifestiert, ich lasse mich von Gott erst lenken.

Dein Wille geschehe – das ist der innige Wunsch des Herzens, der die leidenschaftliche Sehnsucht der Seele ausdrückt.

Unser tägliches Brot gibt uns heute - vollständige Versorgung, absolut alles, was man zum Leben braucht, gib uns heute die notwendige Versorgung, um diesen Tag zu überstehen. Es geht um das himmlische Brot, um Gottes ununterbrochene lebendige Gegenwart, nicht bloß um Nahrung.

Vergib uns unsere Schuld - tiefgreifende menschliche Verfehlungen, menschliches Versagen in all seinen Phasetten, es geht um eine umfassende heilsame Vergebung, die die Seele erneuert.

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern - wir sind stets in der Grundneigung des Vergebenden, weil auch uns immer wieder ja von Gott vergeben worden ist.

Uns führe uns nicht in Versuchung - führe uns so, dass wir in der Versuchung nicht versagen, dass wir immer unseren Durchblick auf Dich, o Gott, bewahren.

Sondern erlöse uns von dem Bösen — erlöse uns von dem personifizierten geistlichen Bösen, dem geistlichen Widersacher, demjenigen, der uns vernichten will. Mach uns ganz frei von jeder Macht des Bösen, dass es in uns nicht Macht bekommt.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen – Denn es ist Dein Reich – deine Kraft und deine Herrlichkeit, die wir da vor Augen haben und in der wir hoffnungsvoll leben wollen. Du bist uns ein und alles.